

FESTKONZERT ZUM SECHZIGSTEN

Üben, üben, üben heißt es im Moment für 45 Frauen und Männer. Sie singen bald für sich selbst, denn ihr Chor der Singeleiter feiert Jubiläum.

„Schlaflose Nächte bahnen sich an“, sagt Chorleiter Darko Bunderla und schaut zu denen hinüber, denen es ähnlich geht: 30 Frauen und 15 Männer, die den Chor der Singeleiter bilden und in diesem Jahr das 60-jährige Chorbestehen feiern. Am morgigen Sonnabend gibt das renommierte Vokalensemble in St. Aegidien ein großes Jubiläumskonzert: „Wir präsentieren einen musikalischen Querschnitt des umfangreichen Könnens“, kündigt der Leiter an und unterteilt das Festprogramm in drei thematische Blöcke. Höhepunkt des Konzertes bildet das 1974 komponierte Werk „Gloria“ des britischen Komponisten John Rutter. „Es wird in der Fassung für Soli, Chor, Blechbläserensemble, Schlagzeug und Orgel erstmals in Lübeck aufgeführt.“ Darko Bunderla hat das Werk des Komponisten bewusst ausgewählt, da der Chor damit musikalisch an seine Gründerzeit anknüpft. „Die Singeleiter wurden nach dem Zweiten Weltkrieg als erster deutscher Chor zum Chorfestival auf die Britischen Inseln eingeladen“, sagt der Leiter und verweist auf den kulturellen Beitrag zur Völkeraussöhnung. Prinz Charles habe dem damaligen Chorleiter Lüder Klohs dafür die Ehrendoktorwürde verliehen, und dem Ensemble liege die Völkerverständigung seitdem sehr am Herzen.

Inzwischen ist das Ensemble weit über Lübecks Grenzen hinaus für seine musikalische Vielfalt bekannt. Neben A-Capella-Werken aus fünf Jahrhunderten sind inter-

nationale Evergreens ebenso fester Bestandteil des Repertoires wie Werke für Chor mit Instrumentalbegleitung aus allen Epochen. „Die Singeleiter haben sich bewusst keiner Stilrichtung verschlossen, sondern zeigen sich offen für nahezu jegliche Art der Chormusik, wobei besonderer Wert auf Stilsicherheit und Werk-treue gelegt wird“, sagt Bunderla, mit dem das Ensemble seinen Schwerpunkt in die Renaissance und Romantik legt. Das anderthalbstündige Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt kostet zehn Euro, ermäßigt für Schüler sieben Euro.

Cosima Künzel